

Straßenbauverwaltung Freistaat Bayern, Staatliches Bauamt Passau

Straße / Abschnittsnummer / Station: St 2109_220_0,574 bis St 2109_270_0,175

(Pfarrkirchen) B 388 – Egglham – St 2083 (Aldersbach)
Ortsumgehung Egglham

PROJIS-Nr.: PA 10 Z - 07

FESTSTELLUNGSENTWURF

- Tabellarische Gegenüberstellung von
Eingriff und Kompensation -

aufgestellt:

Staatliches Bauamt Passau



Stümpfl, Baudirektor
Passau, den 08.05.2023

Auftraggeber: Staatliches Bauamt Passau
Bereich Straßenbau
Am Schanzl 2
94032 Passau

Hallo
Auftragnehmer: LANDSCHAFTSBÜRO Pirkl-Riedel-Theurer
Pifflaser Weg 10 - 84034 Landshut
Tel. 0871/2760000
info@landschaftsbuero.net
Bearbeiter: Dipl.-Ing. (FH) Ralf Theurer
Dipl.-Ing. Berthold Riedel

Landshut, den 08.05.2023



Dipl. Ing. Berthold Riedel

LANDSCHAFTSBÜRO PIRKL-RIEDEL-THEURER

BÜRO LANDSHUT:
Pifflaser Weg 10 – 84034 Landshut
☎ 0871/2760000 - Fax 2760060
info@landschaftsbuero.net

BÜRO DARMSTADT:
Im Rosengarten 18 – 64367 Mühlthal/Traisa
☎ 06151/6608170
landschaftsbuero.da@t-online.de

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation (Teil 1)

Betroffene Funktionen: **B:** Flächenbezogen bewertbare Merkmale und Ausprägungen des Schutzgutes Arten und Lebensräume (§ 5 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 BayKompV); **H:** Nicht flächenbezogen bewertbare Merkmale und Ausprägungen des Schutzgutes Arten und Lebensräume (§ 5 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 BayKompV); **BO:** Bodenfunktion besonderer Bedeutung; **W:** Wasserfunktion besonderer Bedeutung; **K:** Klimafunktion besonderer Bedeutung, **L:** Landschaftsbildfunktion / landschaftsgebundene Erholungsfunktion („BO“, „W“, „K“ und „L“: § 5 Abs. 3 Satz 2 BayKompV).

Maßnahmen: **V:** Vermeidungsmaßnahme, **A:** Ausgleichsmaßnahme, **E:** Ersatzmaßnahme

Zu Umfang und Auswahl von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen wird in § 8 Abs. 4 Satz 2f der BayKompV folgende Zielvorgabe gemacht: „Beeinträchtigungen mehrerer Schutzgüter sollen möglichst durch eine oder mehrere kombinierte Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen auf einer Fläche kompensiert werden.“ Das vorliegende Ausgleichskonzept berücksichtigt die Vorgabe einer funktionalen Kombination der Maßnahmen. Daher lassen sich die Kompensationsmaßnahmen in manchen Fällen nicht nur einem Konflikt zuordnen, sondern sie können gleichzeitig der Kompensation mehrerer Konflikte dienen und verschiedene „Landschaftsfunktionen“ betreffen.

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation			
Projektbezeichnung	Vorhabenträger		
St 2109, Ortsumgebung Eggldham	Freistaat Bayern	Staatliches Bauamt Passau	
maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Kompensationsumfang
Biotopfunktion (B) Vorhabensbedingt sind mehrere Gehölzstrukturen (Hecken, Einzelbäume, Streuobstwiesen), einige auch naturnähere Fliegewässerabschnitte, Extensiv-Grünlandflächen und Gras-/Krautsäume, Röhrichflächen betroffen		Ziel - Ausgleich für verlorene Biotopfunktionen, Schutz angrenzender wertvoller Lebensräume Maßnahmen - Habitatverbesserung für die Zielart Kiebitz bei Gopping (1.1 ACEF) - Habitatverbesserung für die Zielart Feldlerche auf Ackerflächen (1.2 ACEF) - Habitatverbesserung für die Zauneidechse am Waldrand (1.3 ACEF) - Aufforstung eines standortgerechten Laubmischwaldes bei Eitzenham (2 W/A) - Aufwertung strukturarmer Nadelforste beidseitig der Ortsumgebung (3.1 A)	
- Versiegelung von Flächen mit Biotopfunktion	7,45 ha		1,33 ha (zzgl. Suchraum)
- Überbauung von Flächen mit Biotopfunktion (< 4 WP 9,24 ha, ≥ 4 WP 3,08 ha)	12,32 ha		2,20 ha (im Suchraum)
- Vorübergehende Inanspruchnahme von Flächen mit Biotopfunktion (< 4 WP 12,43 ha ≥ 4 WP 0,95 ha)	13,38 ha		0,05 ha
- Verkleinerung von Flächen mit Biotopfunktion	0,02 ha		0,75 ha
- Betriebsbedingte Beeinträchtigung von Flächen mit Biotopfunktion	0,34 ha		2,10 ha

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation			
Projektbezeichnung <i>St 2109, Ortsumgehung Eggldham</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Bayern</i>		<i>Staatliches Bauamt Passau</i>
maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Kompensationsumfang
		<ul style="list-style-type: none"> - Extensivierung und Strukturanreicherung einer Wiesenfläche bei Priel (3.2 A) - Aufwertung eines strukturarmen Nadelforsts bei Wolfscheiben (3.3 A) - Schutzeinrichtung während der Bauzeit zur Begrenzung des Bau-felds (ggf. Schutzzaun) (5.1 V) - Keine Inanspruchnahme angrenzender schutzwürdiger oder empfindlicher Flächen (5.2 V) - Verzicht auf Lagerflächen und Baustelleneinrichtungsflächen in Überschwemmungsgebieten (5.3 V) <p><i>Ergänzender Kompensationsbedarf im Sinne von § 7 Abs. 2 Satz 2 BayKompV erforderlich (siehe nachfolgend: Habitatfunktionen, Bodenfunktionen, Wasserfunktionen, Landschaftsbildfunktionen)</i></p>	<p>0,46 ha</p> <p>0,32 ha</p> <p>n.q.</p> <p>n.q.</p> <p>n.q.</p>
<p>Habitatfunktionen (H)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verlust von Bruthabitaten des Kiebitz - Beeinträchtigung von Bruthabitaten der Feldlerche - Beeinträchtigung von Habitaten der Zauneidechse 		<p>Ziel</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen zur Sicherung der kontinuierlichen ökologischen Funktionalität (CEF-Maßnahmen) <p>Maßnahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Biotopentwicklung für die Zielart Kiebitz (1.1 A_{CEF}) - Biotopentwicklung für die Zielart Feldlerche auf Ackerflächen (1.2 A_{CEF}) - Biotopentwicklung für die Zielart Zauneidechse (1.3 A_{CEF}) <p>(Diese Maßnahmen führen nur teilweise zu einer Aufwertung im Sinne einer flächenbezogenen Kompensation in Wertpunkten)</p>	<p>1,33 ha (zzgl. Suchraum) minimal 2,20 ha (im Suchraum)</p> <p>0,05 ha</p>

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation			
Projektbezeichnung <i>St 2109, Ortsumgebung Eggldham</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Bayern</i>		<i>Staatliches Bauamt Passau</i>
maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Kompensationsumfang
Bodenfunktionen (Bo) <ul style="list-style-type: none"> - Versiegelung und Überbauung von seltenen und empfindlichen Böden (hier Aueböden) 		Ziel <ul style="list-style-type: none"> - Extensivierung der land- und forstwirtschaftlichen Nutzung von Böden zur Entlastung der Bodenfunktionen Maßnahmen <ul style="list-style-type: none"> - Ausgleichsmaßnahmen 2 W/A, 3.1 A – 3.4 A (kein zusätzlicher Ausgleichsbedarf erforderlich) 	s.o.
Wasserfunktionen (W) Eingriffe in Bachläufe und Gräben im Bereich der Querungen sowie Verlegung kurzer Gewässerabschnitte		Ziel <ul style="list-style-type: none"> - Aufwertung von Gewässern bzw. Gewässerufern und extensive Nutzung von Flächen in der Aue Maßnahmen <ul style="list-style-type: none"> - In Kombination mit der Ausgleichsmaßnahme 1.1 ACEF (Habitatverbesserung für Zielart Kiebitz bei Gopping): im Randbereich dieser Maßnahmenfläche Aufwertungen der Gewässerufer des Aldersbachs (auch im Zuge des §30-Ausgleichs) und extensive Nutzung in der Aue (kein zusätzlicher Ausgleichsbedarf erforderlich) 	s.o.
Landschaftsbildfunktion (L) <ul style="list-style-type: none"> - Verlust von Strukturelementen mit bereichernder Wirkung für das Landschaftsbild - Beeinträchtigungen des Landschaftsbilds durch Verfremdungseffekte - Minderung der Eignung für landschaftsbezogene Erholungsnutzung 	n.q.	Ziel <ul style="list-style-type: none"> - Ausgleich für Beeinträchtigungen des Landschaftsbildes - Neugestaltung des Landschaftsbildes - Einbindung der Ortsumgebung in das Landschaftsbild Maßnahmen <ul style="list-style-type: none"> - Gestaltungsmaßnahmen entlang der Ortsumgebung (siehe Maßnahmen 4.1 G bis 4.8 G) 	n.q.

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation (Teil 2):

Kompensationsbedarf und -umfang nach der Bayerischen Kompensationsverordnung (BayKompV)

Vorbemerkungen

Die bayerische Kompensationsverordnung sieht zur Ermittlung des Kompensationsbedarfs zwei sich ergänzende Vorgehensweisen vor. Der Kompensationsbedarf für die flächenbezogenen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen (= Biotopfunktionen) wird über das streng formal geregelte Biotopwertverfahren in Form von Wertpunkten errechnet. Für alle übrigen, nicht flächenbezogenen bewertbaren planungsrelevanten „Landschaftsfunktionen“ wird der Kompensationsbedarf verbal-argumentativ hergeleitet. Nachfolgend ist die Ermittlung des Kompensationsbedarfs gemäß Biotopwertverfahren in Wertpunkten dokumentiert.

Hinweis: Bei den nachfolgenden Übersichten kann es rundungsbedingt zu Differenzen zwischen der Summe der Einzelwerte und der ausgewiesenen Gesamtsumme kommen.

1 Kompensationsbedarf für die flächenbezogenen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzguts Arten und Lebensräume (§ 7 Abs. 2 Satz 1 BayKompV)				Bezugsraum <i>Gesamtes Untersuchungsgebiet</i>		
Betroffene Biotop-/Nutzungstypen		Bewertung in WP¹⁾	Vorhabens- bezogene Wirkung²⁾	Betroffene Fläche (m²)	Beeinträchtigungsfaktor	Kompensationsbedarf in WP
Code	Bezeichnung¹⁾					
A11	Intensivacker (2 WP)	2	V	47640	1,0	95280
A11		2	U	74245	0	0
B112-WH00BK	Mesophile Gebüsche / Hecken (10 WP)	10	V	149	1,0	1490
B112-WH00BK		10	U	290	0,7	2030
B112-WH00BK		10	K	71	0,4	284
B112-WH00BK		10	Z	64	0,4	256
B312	Einzelbäume/Baumreihen/Baumgruppen mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, mittlere Ausprägung (9 WP)	8-	V	40	1,0	320
B312		8-	U	48	0,7	269
B313	Einzelbäume/Baumreihen/Baumgruppen mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, alte Ausprägung (12 WP)	12	U	32	1,0	384
B313		12	Z	46	0,4	221
B322	Einzelbäume / Baumreihen / Baumgruppen mit überwiegend gebietsfremden Arten, mittlere Ausprägung (8 WP)	8	V	71	1,0	568
B322		8	U	83	0,7	465
B322		8	Z	3	0,4	10
B432	Streuobstbestände im Komplex mit intensiv bis extensiv genutztem Grünland, mittlere bis alte Ausbildung (10 WP)	10	V	263	1,0	2630

1 Kompensationsbedarf für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzguts Arten und Lebensräume (§ 7 Abs. 2 Satz 1 BayKompV)				Bezugsraum <i>Gesamtes Untersuchungsgebiet</i>		
Betroffene Biotop-/Nutzungstypen		Bewertung in WP ¹⁾	Vorhabens- bezogene Wirkung ²⁾	Betroffene Fläche (m ²)	Beeinträchtigungs- faktor	Kompensations- bedarf in WP
Code	Bezeichnung ¹⁾					
B432		10	U	227	0,7	1589
B432		10	Z	24	0,4	96
F12	Stark veränderte Fließgewässer (5 WP)	5	V	53	1,0	265
F12		5	U	416	0,7	1456
F12		5	Z	111	0,4	222
F13	Deutlich veränderte Fließgewässer (8 WP)	8	V	85	1,0	680
F13		8	U	328	0,7	1837
F13		8	Z	38	0,4	122
F13-FW00BK		9+	U	28	0,7	176
F13-FW00BK		9+	Z	55	0,4	198
F14-FW00BK	Mäßig veränderte Fließgewässer (11 WP)	12+	V	277	1,0	3324
F14-FW00BK		12+	U	637	1,0	7644
F14-FW00BK		12+	Z	37	0,4	178
F211	Gräben, naturfern (5 WP)	5	V	79	1,0	395
F211		5	U	763	0,7	2671
F211		5	Z	144	0,4	288
F212	Gräben mit naturnaher Entwicklung (10 WP)	10	V	108	1,0	1080
F212		10	U	355	0,7	2485
F212		10	Z	9	0,4	36
G11	Intensivgrünland (3 WP)	3	V	10728	1,0	32184
G11		3	U	14190	0	0
G211	Mäßig extensiv genutztes, artenarmes Grünland (6 WP)	6	V	517	1,0	3102
G211		6	U	824	0,7	3461
G211		6	Z	1243	0,4	2983
G213	Artenarmes Extensivgrünland (8 WP)	8	V	3386	1,0	27088
G213		8	U	5431	0,7	30414
G213		8	Z	12920	0,4	41344
G213		7-	V	11	1,0	77
G213		7-	U	17	0,7	83

1 Kompensationsbedarf für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzguts Arten und Lebensräume (§ 7 Abs. 2 Satz 1 BayKompV)				Bezugsraum <i>Gesamtes Untersuchungsgebiet</i>		
Betroffene Biotop-/Nutzungstypen		Bewertung in WP ¹⁾	Vorhabens- bezogene Wirkung ²⁾	Betroffene Fläche (m ²)	Beeinträchtigungs- faktor	Kompensations- bedarf in WP
Code	Bezeichnung ¹⁾					
G213		7-	Z	51	0,4	143
G215	Mäßig extensiv bis extensiv genutztes Grünland frischer bis mäßig trockener Standorte brachgefallen (7 WP)	7	V	472	1	3304
G215		7	U	414	0,7	2029
G215		7	Z	586	0,4	1641
K11	Artenarme Säume und Staudenfluren (4 WP)	4	V	349	1,0	1396
K11		4	U	360	0,7	1008
K11		4	Z	255	0,4	408
K11		4	B	1	0,4	2
K122	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren, frischer bis mäßig trockener Standorte (6 WP)	6	V	1978	1,0	11868
K122		6	U	4034	0,7	16943
K122		6	K	50	0,4	120
K122		6	Z	1117	0,4	2681
K122		6	B	12	0,4	29
K122		5-	V	36	1,0	180
K122		5-	U	564	0,7	1974
K123	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren, feuchter bis nasser Standorte (7 WP)	7	U	11	0,7	54
K123		7	Z	134	0,4	375
N712	Strukturarme Altersklassen-Nadelholzforste, mittlere Ausprägung (4 WP)	4	V	2286	1,0	9144
N712		4	U	4208	0,7	11782
N712		4	Z	2780	0,4	4448
N712		4	B	196	0,4	314
P11	Park- und Grünanlagen, ohne Baumbestand oder mit Baumbestand junger bis mittlerer Ausprägung (5 WP)	5	V	45	1,0	225
P11		5	U	37	0,7	130
P11		5	Z	201	0,4	402

1 Kompensationsbedarf für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzguts Arten und Lebensräume (§ 7 Abs. 2 Satz 1 BayKompV)				Bezugsraum <i>Gesamtes Untersuchungsgebiet</i>		
Betroffene Biotop-/Nutzungstypen		Bewertung in WP ¹⁾	Vorhabens- bezogene Wirkung ²⁾	Betroffene Fläche (m ²)	Beeinträchtigungs- faktor	Kompensations- bedarf in WP
Code	Bezeichnung ¹⁾					
R111 GR00BK	Schilf-Landröhrichte (10 WP)	10	U	268	0,7	1876
R111 GR00BK		10	Z	249	0,4	996
R111 GR00BK		9-	V	261	1,0	2349
R111-GR00BK		9-	U	179	0,7	1128
R111-GR00BK		9-	Z	174	0,4	626
R111-GR00BK		9-	K	52	0,4	187
R111-GR00BK		9-	B	91	0,4	328
S22	Sonstige naturfremde bis künstliche Stillgewässer (3 WP)	3	V	15	1,0	45
V331	Rad-/Fußwege und Wirtschaftswege, unbefestigt, nicht bewachsen (2 WP)	2	V	1	133	266
V332	Rad-/Fußwege und Wirtschaftswege, unbefestigt, bewachsen (3 WP)	3	V	1	2011	6033
V332		3	U	620	0	0
V51	Grünflächen und Gehölzbestände entlang von Verkehrsflächen, junge bis mittlere Ausprägung (3 WP)	3	V	2075	1,0	6225
V51		3	U	1937	0	0
W12	Waldmäntel, frischer bis mäßig trockener Standorte (9 WP)	9	V	326	1,0	2934
W12		9	U	523	0,7	3295
W12		9	Z	58	0,4	209
X11	Dorf-, Kleinsiedlungs-, Wohngebiete (2 WP)	2	V	358	1,0	716
Zwischensumme-Kompensationsbedarf in Wertpunkten						367498

1 Kompensationsbedarf für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzguts Arten und Lebensräume (§ 7 Abs. 2 Satz 1 BayKompV)				Entsiegelung		
Versiegelte Fläche	Bewertung in WP	Folgenutzung nach Biotop- u. Nutzungstypenliste			Entsiegelung in WP	
		Code	Bezeichnung	Bewertung in WP	Fläche (m ²)	WP
Versiegelte Fläche - Straßen (V11)	0	V51	Grünflächen und Gehölzbestände junger bis mittlerer Ausprägung entlang von Verkehrsflächen (3 WP)	3	2661	-7983
Versiegelte Fläche Fuß- und Radwege (V31)	0	V51		3	35	-105
Befestigte Fläche Fuß- und Radwege (V32)	1	V51		3	362	-724
Zwischensumme Entsiegelung in Wertpunkten im Untersuchungsgebiet						-8812
Summe Kompensationsbedarf für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzgutes Arten und Lebensräume in Wertpunkten						358686

- 1) Gleiche Biotop-/Nutzungstypen mit unterschiedlicher Bewertung in Wertpunkten werden gesondert aufgeführt. Gegenüber dem Grundwert um einen Wertpunkt aufgewertete Biotop- und Nutzungstypen werden mit „+“ gekennzeichnet; gegenüber dem Grundwert um einen Wertpunkt abgewertete Biotop- und Nutzungstypen aufgrund der Lage in der bestehenden Beeinträchtigungszone werden mit „-“ gekennzeichnet.
- 2) Code der vorhabensbezogenen Wirkungen:
- V **V**ersiegelung (dauerhafte Überbauung mit nicht wiederbegrünt Flächen wie z. B versiegelte Flächen, befestigte Wege, Bankette sowie Mittelstreifen).
 - U **U**eberbauung (dauerhafte Überbauung mit wiederbegrünt Böschungs- und sonstigen Straßennebenflächen).
 - B **B**etriebsbedingte Wirkungen.
 - Z **Z**eitlich vorübergehende Überbauung/Inanspruchnahme (Zufahrtswege, Lagerflächen, Baustelleneinrichtungen, Ersatzstraßen u. ä. während der Bauzeit).
 - K **V**erkleinerung/Isolation von Biotopen, sodass die verbleibende Restfläche ihren Biotopwert weitgehend verliert.
- Aufwertung entspr. § 7 Abs. 5 BayKompV i. V. m. Vollzugshinweisen Straßenbau (negative Werte).
- L **EntL**astung bisher von betriebsbedingten Wirkungen belastete Fläche
 - S **EntS**iegelung mit Folgenutzung „keine Kompensationsmaßnahme“ (in Spalte „Betroffene Biotop-/Nutzungstypen“ ist der Zieltyp nach Entsiegelung angegeben).

Weitere Abkürzungen: WP = Wertpunkte, n.q. = nicht quantifizierbar

2 Kompensationsumfang der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für das Schutzgut Arten und Lebensräume in Wertpunkten (WP)										
Kom- pen- sa- tions- maß- nahme Nr.	Ausgangszustand nach der Biotop- u. Nutzungstypenliste			Prognosezustand nach der Biotop-u. Nutzungstypenliste				Kompensationsmaßnahme		
	Code	Bezeichnung ¹⁾	Bewer- tung in WP ¹⁾	Code	Bezeichnung ¹⁾	Bewer- tung in WP ¹⁾²⁾	Berück- sichti- gung Prog- nose- wert	Fläche (m ²)	Aufwer- tung	Kompen- sations- umfang in WP
1.1 ACEF	Habitatverbesserung für die Zielart Kiebitz (teils auf Eigentumsflächen des Landkreises, daher in diesen Fällen kein Beitrag zum Kompensationsumfang)									
1.1 ACEF	A11	Acker (2 WP)	2	G214- GE00BK	Artenreiches Extensivgrünland (12* WP)	12	-1	6094	9	54846
1.1 ACEF	A11	Acker (2 WP)	2	G222- GN00BK	Artenreiche seggen- oder binsenreiche Feucht- und Nasswiesen (13* WP)	13	-1	964	10	9640
1.1 ACEF	F12	Stark veränderte Fließgewässer (5 WP)	5	F13	Deutlich veränderte Fließgewässer (8 WP)	9+	0	305	4	1220
1.1 ACEF	G11	Intensivgrünland (3 WP)	3	G214- GE00BK	Artenreiches Extensivgrünland (12* WP)	12	-1	222	8	1776
1.1 ACEF	G211	Mäßig extensiv benutztes, artenarmes Grünland (6 WP)	6	F14	Mäßig veränderte Fließgewässer (11* WP)	11	-1	615	4	2460
1.1 ACEF	G211	Mäßig extensiv benutztes, artenarmes Grünland (6 WP)	6	G214- GE00BK	Artenreiches Extensivgrünland (12* WP)	12	-1	4065	5	20325
1.1 ACEF	G211	Mäßig extensiv benutztes, artenarmes Grünland (6 WP)	6	G222- GN00BK	Artenreiche seggen- oder binsenreiche Feucht- und Nasswiesen (13* WP)	13	-1	295	6	1770
1.1 ACEF	G211	Mäßig extensiv benutztes, artenarmes Grünland (6 WP)	6	R111- GR00BK	Schilf-Landröhrichte (10 WP)	10	0	759	4	3036

1.2 A _{CEF}	Habitatverbesserung für die Zielart Feldlerche (Im Anbetracht der im Gebiet vorkommenden fruchtbaren Ackerböden ist im Bereich von „Lerchenfenstern“ oder Blüh- und Brachestreifen, deren Lagen jährlich wechseln kann, keine Entwicklung einer naturschutzfachlich bedeutsamen Segetalvegetation zu erwarten, daher keine Anrechnung für den Kompensationsumfang)									
1.3 A _{CEF}	Habitatverbesserung für die Zauneidechse (Die Fläche liegt am Rand der Ausgleichsfläche 3.1 A bzw. am südwestexponierten Waldrand im Westen von Eggldham; daher wird die Waldrandaufwertung hier im Zusammenhang mit der CEF-Maßnahme 1.3 A _{CEF} als Teil des Kompensationsumfangs dargestellt.)									
1.3 A _{CEF}	N712	Strukturarme Altersklassen-Nadelwaldforste, mittlere Ausprägung (4 WP)	4	L213-9160	Eichen-Hainbuchenwälder frischer bis staunasser Standorte, alte Ausprägung (14** WP)	14	-3	614	7	4298
2 W/A	Aufforstung eines standortgerechten Laubmischwalds bei Eitzenham									
2 W/A	A11	Acker (2 WP)	2	L213-9160	Eichen-Hainbuchenwälder frischer bis staunasser Standorte, alte Ausprägung (14** WP)	14	-3	6836	9	61524
2 W/A	G11	Intensivgrünland (3 WP)	3	L213-9160	Eichen-Hainbuchenwälder frischer bis staunasser Standorte, alte Ausprägung (14** WP)	14	-3	699	8	5592
3.1 A	Aufwertung strukturarmer Nadelforste beidseitig der Ortsumgebung									
3.1 A	N712	Strukturarme Altersklassen-Nadelwaldforste, mittlere Ausprägung (4 WP)	4	L213-9160	Eichen-Hainbuchenwälder frischer bis staunasser Standorte, alte Ausprägung (14** WP)	14	-3	18468	7	129276
3.1 A	N712	Strukturarme Altersklassen-Nadelwaldforste, mittlere Ausprägung (4 WP)	4	L213-9160	Eichen-Hainbuchenwälder frischer bis staunasser Standorte, alte Ausprägung (14** WP) <i>Lage im Beeinträchtigungskorridor der OU (abzgl. 1 WP)</i>	13-	-3	1487	6	8922
3.1 A	W12	Waldmäntel frischer bis mäßig trockener Standorte (9 WP)	9	L213-9160	Eichen-Hainbuchenwälder frischer bis staunasser Standorte, alte Ausprägung (14** WP)	14	-3	271	2	542
3.1 A	W21	Vorwälder auf natürlich entwickelten Böden (7 WP)	7	L213-9160	Eichen-Hainbuchenwälder frischer bis staunasser Standorte, alte Ausprägung (14** WP)	14	-3	809	4	3236
3.2 A	Extensivierung und Strukturaneicherung einer Wiesenfläche bei Priel									

3.2 A	G11	Intensivgrünland (3 WP)	3	B213- WO00BK	Feldgehölze mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, alte Ausprägung (12** WP) <i>Lage im Beeinträchtigungskorridor der OU (abzgl. 1 WP)</i>	11-	-2	1129	6	6774
3.2 A	G11	Intensivgrünland (3 WP)	3	G214- GE00BK	Artenreiches Extensivgrünland (12* WP) <i>Lage im Beeinträchtigungskorridor der OU (abzgl. 1 WP)</i>	11-	-2	3500	6	21000
3.3 A	Aufwertung eines strukturarmen Nadelforsts bei Wolfscheiben									
3.3 A	N712	Strukturarme Altersklassen-Nadelwaldforste, mittlere Ausprägung (4 WP)	4	L113- 9170	Eichen-Hainbuchenwälder wechsel-trockener Standorte, alte Ausprägung (14** WP)	14	-3	3207	7	22449

Summe Kompensationsumfang der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für das Schutzgut Arten und Lebensräume in Wertpunkten	358686
---	---------------

- 1) Gleiche Biotop-/Nutzungstypen mit unterschiedlicher Bewertung in Wertpunkten werden gesondert aufgeführt. Gegenüber dem Grundwert um einen Wertpunkt aufgewertete Biotop- und Nutzungstypen sind mit „+“ gekennzeichnet.
- 2) Die Berücksichtigung der Beeinträchtigung straßennaher Kompensationsflächen entspr. der Vollzugshinweise Straßenbau, zu § 8 Abs. 1, ist mit „-“ gekennzeichnet